



# Globus Inform

## NEUES VON GLOBUS

### Die Lieder unseres Jahrhunderts“ sind schon 20 Jahre alt



Über die Thematik des zweisprachigen Junitreffens des Klubs „Dialog“ musste man nicht lange nachdenken. Denn 2018 ist das Jahr des 20-jährigen Jubiläums des musikalischen Projektes „Lieder unseres Jahrhunderts“ – des berühmten und von vielen Kunst Kennern beliebten Genres Barderlied.

Das Projekt wurde 1998 durch die Absolventen der Moskauer Universität Georg Wasiliew und Alexej Iwaschenko (bekannter bei den Fans als Duett „Iwasi“) geplant. Um sie herum entstand ein schöpferisches Kollektiv. Sie beschlossen, gemeinsam aufzutreten und die Barderlieder im Chor darzubieten. Ja, so führte man es aus, was berühmte Lieder sind, die über diese Jahrzehnte in der Urheberfassung gehört wurden, und in diesem neuen Chorgesang haben sie das Recht auf ein neues Leben erworben. Der Erfolg „Lieder unseres Jahrhunderts“ übertraf alle Erwartungen. Es wurden 9 Platten produziert und hunderte ausverkaufte Konzerte wurden durchgeführt.

An dem Treffen im „Dialog“ sangen wir viele Male diverse „Lieder unseres Jahrhunderts“. Und an diesem Abend sangen wir wie immer im Chor unter Gitarrenbegleitung, schauten Videos und Aufzeichnungen von den Konzerten. Kommt zu uns in den Klub „Dialog“.

Bei uns ist es immer interessant, herzlich und gemütlich!  
*Svitlana Baranenko*



### „Bewahre meine Rede für immer als Nachgeschmack des Unglücks und Rauches“ ...

*Ossip Mandelstam*

Am 27. Juli 2018 fand bei uns im „Dialog“ ein poetischer Abend statt, der dem Schaffen von Ossip Mandelstam, einem der bedeutendsten Dichter des 20. Jahrhunderts gewidmet war. Vorbereitet und durchgeführt wurde er von Natalja Polisar.



Ossip Mandelstam ist ein Dichter mit einem tragischen Schicksal, einer der interessantesten und schwierigsten im 20. Jahrhundert. Man kennt ihn vor allem als mit politischen Motiven verfolgten, der durch sein Schaffen ein Leben lang büßte.

Das Charakterbild des Dichters vergleicht man oft mit dem Bild eines Märtyrers. Im November 1933 schrieb Mandelstam ein scharfes Epigramm an Stalin. Am 13. Mai 1934 wurde der Dichter eingesperrt. Zusammen mit seiner Frau wurde er in eine Stadt im Ural geschickt. Und im Mai 1938 wurde er ein zweites Mal zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt und starb im Dezember 1938 in einem Lager bei Wladiwostok.



Die Gedichte und Prosa von Mandelstam wurden wie durch ein Wunder gerettet.

Seine Frau Nadeshda lernte sie auswendig, verbarg sie bei einigen Freunden. Viele Gedichte Mandelstams wurden

Lieder:  
„Petersburg“,  
„Kinematograph“,  
„Schlaflosigkeit“.



Wir hoffen, dass nach unserem Abend jeder der Gäste in seinem Herzen wenigstens einige Zeilen bewahrt, die Verse nachlesen möchte und irgendetwas vom Leben und Schaffen des großen Dichters erfahren möchte.

*Iryna Konstantynova*

## Kreativität – ein Weg zur Integration, Gesundheit und guter Stimmung



Ein Abend der Kreativität im Rahmen der „Interkulturellen Wochen“ wird jährlich im „Globus“ in jedem Herbst durchgeführt. Es hat den Anschein, dass es da noch viel mehr zusehen gibt! Jedes Mal können wir uns überzeugen, dass solche Treffen tatsächlich das gegenseitige Verständnis, die gegenseitige Bereicherung und sogar die gegenseitige Inspiration fördern. Die erfahrenen Meisterinnen, die jährlich an unserer Ausstellung teilnehmen, zeigen ihre neuen Arbeiten von außergewöhnlicher Schönheit, aber auch neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen (woher nimmt man jedes Mal „neue“ auf?! Es kommt daher, dass

die schöpferischen Ressourcen unerschöpflich sind!) zeigen sich mit ihren Meisterwerken... Immer wird es als eindrucksvoll, inhaltsreich und interessant empfunden.

Vor Beginn des Programms hatten unsere Gäste die Möglichkeit, nicht nur die Exposition zu besichtigen, sondern sich auch persönlich mit den Schöpfern der bemerkenswerten Arbeiten vertraut zu machen. Und wir haben bei der Vorbereitung des Szenariums gedacht, wie man zu einer guten Stimmung gelangt und zwar durch das bekannte Lied von D. Tuchmanow „Wie prächtig ist diese Welt!“ Damit haben wir auch beschlossen, unseren Abend zu beginnen. Und dieses Lied bietet Arik Aprojanz dar. Er ist ein bemerkenswerter Mensch, sehroptimistisch, sehr arbeitsliebend und sehr talentiert.

Und danach wird gemeinsam mit Herrn Görner in russischer und deutscher Sprache ein Bericht darüber gegeben, wer für uns eine solche Schönheit geschaffen hat, um unsere Welt ein Stück schöner zu machen, also einen Überblick über die Teilnahme der Ausstellung zu schaffen.



Larisa Martynenko ist Leiterin des Kreativzirkels vom Verein „Soziale Rehabilitation für Ausländer“. Sie ist ständige Teilnehmerin unserer Ausstellungen.

Jedes Mal hat sie etwas Neues und Unglaubliches. Man bewundert einfach ihre schöpferische Inspiration, Fantasie und ihren Enthusiasmus. Es ist nicht möglich zu prüfen, ob sie mit ihrer Kreativität erst hier in Deutschland begeistert und nie speziell das gelernt hat. In diesem Jahr sind die Sahnehäubchen der Kollektion - Puppen aus Foamiran.

Larisa erzählte uns, dass sie eine solche Puppe im Internet gesehen hat, sich dafür interessierte, und zu suchen begann, wie man sie machen kann, und danach bereits selbst alles durchdachte, wie man

Arme und Beine befestigen kann, damit sie sich bewegen und biegen kann und woraus es besser ist, den Kopf, die Haare, den Rumpf zu fertigen. Im Allgemeinen ist ihr selbst durch eigene Gedanken alles gelungen, um es auch anderen beizubringen. Mit ihren ungewöhnlichen Puppen überraschten uns auch andere Teilnehmer des Zirkels. Bella Korpatschewskaya (Designerkleidung super!), Valentyna Mozhayska (ihre Arbeiten waren wie aus einem Märchen von Rotkäppchen) und Janna Nachodkina (schöne Puppen in verschiedenen Techniken und herrlicher Perlenschmuck).



Alexander Smyk nimmt nicht zum ersten Mal an unserer Ausstellung teil. Als wir die kreative Ausstellung 2016

vorbereiteten, sagte er, dass ohne seine Bilder unsere Ausstellung nicht komplett sei. Und jetzt können wir uns tatsächlich nicht mehr unsere Exposition ohne seine markanten und originellen Bilder vorstellen.

Viktoria Abduchalilova ist Leiterin der Kreativkurse des Vereins „Internationales Engagement“. Viktoria ist eine erfahrene Meisterin und zeigt nicht zum ersten Mal bei uns ihre Arbeiten. Wir erinnern uns an ihre prächtigen Teller und Schmuckkästchen in der Serviettentechnik, und dieses Mal zeigte sie uns ihre neue Leidenschaft – Puppen. Jede Puppe ist einmalig und besitzt einen eigenen Charakter.

Irina Kisir. Wie immer erblickten die Gäste ihre ungewöhnliche Meisterschaft, nachdem sie verschiedenartige Erzeugnisse gezeigt hat. Das sind sowohl Strickerzeugnisse, als auch Schmuck und Filzarbeiten. Man kann diese große Vielfalt nur bestaunen!

Die jüngste Teilnehmerin unserer Ausstellung ist die 16-jährige Künstlerin Liliya Gadas. Sie zeigt ihre Aquarelle: 2 Winterlandschaften und Blumenbilder.

Erstmalig bei uns stellt Margarita Savadskaya ihre Arbeiten aus. Das sind Kreuzstichstickereien in bewundernswerten Farben.

Ljudmila Bier beschäftigt sich schon viele Jahre mit Fotografie und half uns im vergangenen Jahr sehr, indem sie uns professionell ausgeführte Aufnahmen zur Verfügung stellte, die wir in unsere Zeitung und auf unserer Website nutzen konnten. Ljudmila stellte Strickerzeugnisse vor und dokumentierte eine neue Richtung ihrer Kreativität – selbst gefertigte Seife. Sie ist sehr duftend und nur aus Naturkomponenten hergestellt.

Alla Borodulina überraschte uns durch Schönheit und Vielfalt von Scherenschnitten und Papierbildern.

Und jetzt etwas über die kreative Familie Marjenkov. Vitalij zeigte Grafiken – Porträts nach Fotografien, einfach mit Bleistift dargestellt und für die Seele noch Öl und Akryl. Ljudmila zeigte Strickerzeugnisse, schöne Arbeiten aus Papier und Makramee.

Galina Schaatschneider. Ihre ungewöhnlichen Perlenhalskettenüberraschen in ihrer Vielfältigkeit. Allen Mitarbeitern in unserem „Globus“ schenkt Galina zum Geburtstagprächige originelle selbst gefertigte Geschenke.

Natalja Motuzova zeigt erstmalig ihre Arbeiten in unserer Ausstellung. Sie liebt die Folklore und involviert diese Liebe in ihre Erzeugnisse – Halsketten. Besondere Aufmerksamkeit erwecken zwei Colliers für Abendkleider. „Schwarzer Schwan“ und „Weißer Schwan“.

Ein Geschenk für unsere Ausstellung machte die Meisterin aus der Ukraine Anna Pososhkova aus Charkow. Sie übergab wunderbare Erzeugnisse -Puppen als Talisman aus Nylon in einer Strumpffertigungstechnik.

Iryna Konstantynova. Neben ihren Arbeiten ist Irina immer rastlos und kann sich lange an etwas erfreuen. Dieses Mal stellte sie Lederschmuck und Arbeiten, die in der Serviettentechnik ausgeführt sind, vor. Irina schreibt bemerkenswerte Gedichte, die in unserer Zeitung „Globus inform“, aber auch in der Sammlung „Inspiration“ veröffentlicht werden. Es ist auch zu einer guten Tradition geworden, dass an solchen Abenden Klaus Görner einige Gedichte von Iryna Konstantynova ins Deutsche übersetzt. Wir haben zwei sehr schöne Gedichte in der Autorenfassung und in der Übersetzung von Herrn Görner gehört.

Der Sinn einer beliebigen Kreativität ist die Selbstdarstellung. Sie ist die Quelle positiver

Emotionen, guter Stimmung, Inspiration und von den Wünschen getragen, sich selbst zu vervollkommen, um die gestellten Ziele durch Entspannungs- und Befreiungsmethoden

und Abbau von negativer Energie zu erreichen. Wer nicht in sich selbst das schöpferische Potenzial entdeckt, sollte es ausprobieren und die Richtung suchen, so wie das die Teilnehmer unserer Ausstellung gemacht haben.

Dem Konzertteil unseres Programmes begann ein Mann, der am schnellsten so eine innere Harmonie verbreitet, sich vollkommen in Deutschland integriert fühlt sowie eine aktive und positive Lebenseinstellung hat. Das ist der professionelle Musiker Wladimir Artjomenko. Wir haben ihn eingeladen, mit einem kleinen Programm aufzutreten, das seiner Majestät dem Walzer gewidmet ist. In unserem „Globus“ wirkt schon mehrere Jahre die Tanzschule, die Arik Aprojanz und Irina Gaus leiten. Das Konzertprogramm wurde durch die Tanzgruppe fortgeführt. In den Pausen zwischen den Tänzen erfreute uns Arik noch mit dem Gesang einiger Lieder. Auch ukrainische Lieder konnten wir noch genießen, die Ksenia Zülke verfasste und für uns sang.

*Svitlana Baranenko, Iryna Konstantynova*



**Das Integrationszentrum „Globus“  
lädt ein:**

**Dienstags ab 12.30 Uhr:**

- **Deutschunterricht**  
für die ältere Generation

erteilt **Klaus Görner**



**Dienstags und Donnerstags  
ab 18.00 Uhr**

- **Tanzunterricht**  
Gesellschaftstänze tanzen  
lernen

Es unterrichtet  
**Arik Aprojanz  
und Irina Gaus**



**Das Integrationszentrum  
„Globus“ und der Klub „Dialog“  
laden**

**am 14. November 2018  
um 16.30 Uhr**

zu einen musikalisch-poetischen Abend  
des Bardenlieder und Gedichte ein.

**Zweisprachige Moderation**

Bringt Süßigkeiten zum Tee und gute Laune mit.

Eintritt: 1 Euro



**Das Integrationszentrum  
„Globus“ ladet**

**am 15.12.2018, 14.00 Uhr; 17.00 Uhr  
und**

**am 16.12.2018, 11.00 Uhr; 14.00 Uhr  
zu einem für Kinder fröhlichen**

**Neujahrsabenteuer**

*Euch erwarten Treffen mit Großväterchen  
Frost, Comic-Helden und andere  
Märchenfiguren sowie Geschenke, Spiele,  
Wunder und Überraschungen Zum  
Abschluss des Festes werden Tee mit  
Süßigkeiten und Gebäck gereicht.*

**Auskünfte und Anmeldung unter Telefon:  
0371-3556338 oder 0176-54128121  
Gefördert durch den Freistaat Sachsen im  
Rahmen des Landesprogramms Integrative  
Maßnahmen.**

**Praxis  
Gennadiy Shayevych  
Arzt  
Geburtshelfer  
und Gynäkologe**

**Spezialisierung:**

**Brustultraschall  
Ultraschall bei Schwangeren  
Ambulante Operationen  
Carolastrasse 1, 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371-6751781  
Fax: 0371-6751779**



**Das Integrationszentrum „Globus“  
und der Wanderklub „Globus“  
laden**

**am 18. November 2018**

jene ein, die das Interesse am Erkennen  
von Neuem und das Entdecken von  
Unbekannten nicht verloren haben,

**Altenburg** zu besuchen.

Die Wanderung zu Fuß ist etwa 8 km.  
Auskünfte und Anmeldung unter Telefon  
**0152-26506498** an Arbeitstagen, außer  
freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.



**Impressum:**

**Herausgeber:**

**Integrationszentrum „Globus“ e.V.**

**Anschrift: Jägerstr. 1, 09111, Chemnitz**

**Telefon: 0371/2404408**

**Fax: 0371/2839112**

**E-Mail: [i-z.globus@web.de](mailto:i-z.globus@web.de)**

**Website: [www.globus-chemnitz.de](http://www.globus-chemnitz.de)**

**Die in den Artikeln von den Autoren  
zum Ausdruck gebrachten Meinungen  
und Ansichten lassen nicht auf die  
Meinungen und Ansichten der  
Redaktion schließen.**

